

**Hansjörg Kopp, Stefanie Hügin, Steffen Kaupp, Inga Borchard, Marc Calmbach**

***Brücken und Barrieren. Jugendliche auf dem Weg in die Evangelische Jugendarbeit***

**buch+musik/Neukirchener Aussaat, 1. Auflage 2013, 384 Seiten, 19,90 Euro.**

Wie gelingt es, Jugendliche als Teilnehmer oder gar Mitarbeiter für die Evangelische Jugendarbeit zu gewinnen? Dieser Frage geht das 2013 erschienene Buch „Brücken und Barrieren“ nach. Die Pointe des Buches ist, dass hier Experten des Sinus-Instituts im Auftrag der Evangelischen Kirchen Baden und Württemberg auf Grundlage des Milieumodells die Lebenswelten Jugendlicher hinsichtlich ihrer Einstellungen und Bedürfnisse im Bezug auf die Jugendarbeit erforschen. Dabei werden insbesondere jene Jugendliche fokussiert, die ihre Konfirmandenzeit gerade hinter sich haben. Wie gelingt es, so die leitende Frage, Jugendlichen Brücken von der Konfirmandenzeit in die Jugendarbeit zu bauen, und wo stehen Barrieren, die das häufig verhindern? Unter welchen Bedingungen engagieren sich Jugendliche in der Kirche oder Gemeinde?

Das Buch ist zweigeteilt: Der erste Teil stellt die Ergebnisse der qualitativen Forschung des Sinus-Instituts dar. Zentraler Bestandteil der Auswertung der Ergebnisse ist eine „Typologie der Einstellungen und Bedürfnisse hinsichtlich Engagement in der Jugendarbeit“, basierend auf den Sinus-Milieus. Die Studie unterscheidet Spaß-Motivierte, Benefit-Motivierte, Religiös-Motivierte, Gemeinwohl-Motivierte sowie Distanzierte und versucht so, die unterschiedlichen Einstellungen und Zugänge Jugendlicher zur Jugendarbeit systematisch zu erfassen. Des Weiteren spielen in der Studie die Themen Glaube, Religion und Kirche eine wichtige Rolle. Schließlich werden die Jugendlichen auch intensiv zu ihrer Konfirmandenzeit und zur Evangelischen Jugendarbeit befragt.

In einem zweiten Teil werden die Ergebnisse der Studie nun von verschiedenen Autoren aus dem kirchlichen Kontext interpretiert. Ziel aller Überlegungen ist dabei, eine typen- und milieusensible Jugend- und Konfirmandenarbeit näher zu beschreiben. Dabei geht es den Autoren darum, Zugänge, Perspektiven und Kontexte aufzuzeigen, mit der die Evangelische Jugendarbeit angesichts der verschiedenen Lebenswelten Jugendlicher Schritte nach vorne machen kann. Schließlich werden praxisnahe und praxiserprobte Beispiele exemplarisch vorgestellt, die zeigen, wie lebensweltsensible Jugendarbeit praktisch aussehen kann.

Mit dem vorliegenden Werk gewinnt der Leser einen äußerst detaillierten Einblick in die Motivationen und Assoziationen Jugendlicher im Hinblick auf Evangelische Jugendarbeit. Dieser Einblick kann in der Praxis helfen, den eigenen Horizont zu erweitern, sich seiner eigenen lebensweltlichen Verortung bewusst(er) zu werden und neue Räume und Möglichkeiten für die eigene Jugendarbeit zu erschließen. Insbesondere als Ergänzung zur grundlegenden Sinus-Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche 2012“ ist dieses Werk daher eindeutig zur Lektüre empfohlen! (Markus Karstädter)